

Programmplanung & Umsetzung:

Hannah Kurzenberger, Kathrin Maurer, Lew Lisa Ernestine Wagner, Mischa Mangel, Moritz Grote, Martina Krafczyk (Praktikantin)

Projekt-E-Mail: poetrykids@gmx.de

Kooperationspartner:

Kinder- und Jugendzentrum Oststadt
Steingrube 19a, 31134 Hildesheim
Ansprechpartner: Armin Blumenberg
Email: jugend@vhs-hildesheim.de
Tel.: 05121 - 9361902

JUZ Nordstemmen

Hauptstraße 110, 31171 Nordstemmen
Ansprechpartnerin: Silke Krämer
Email: juz110@web.de
Tel.: 05069 - 347898

Bahnhofsmision

Hildesheim Hauptbahnhof, zwischen Gleis 2 und 3
Ansprechpartnerin: Bettina Gehrz
Email: bahnhofsmision@htp-tel.de
Tel. 05121 - 52408

Kwabsos e.V.

Immengarten 49, 31134 Hildesheim
post@kwabsos.de

Dank und Impressum

Wir danken den beteiligten Jugendeinrichtungen und allen Helfern und Unterstützern, die dieses außergewöhnliche Projekt erst möglich machen.

Poetry Kids 2013 ist ein Projekt des Forum-Literaturbüro e.V.
www.forum-literatur.de

Geschäftsführung, Redaktion und Öffentlichkeitsarbeit:

Jo Köhler

Grafik und Gestaltung:

Norbert Jaekel

Gefördert durch:



www.sparkasse-hildesheim.de

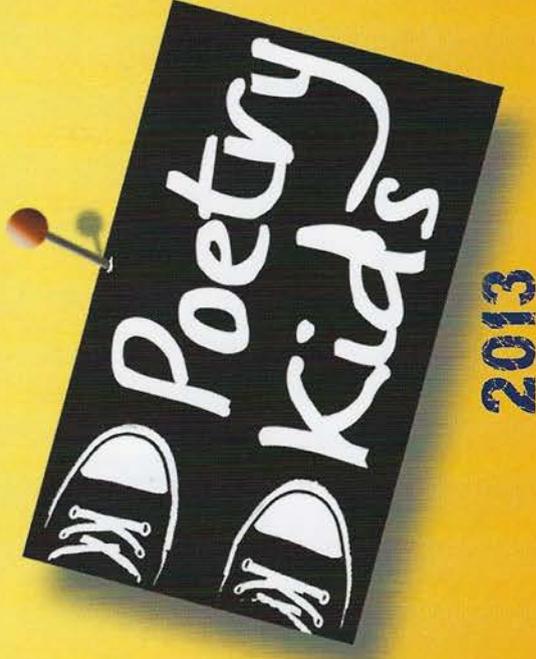
GUT

für die Region.

Sparkasse
Fair. Menschlich. Nah.

 **Sparkasse**
Hildesheim

Die Sparkasse übernimmt Verantwortung. Durch ihr gemeinnütziges Engagement ermöglicht sie zahlreiche Projekte und Initiativen in den Bereichen Sport, Kultur, Bildung und Soziales. Damit steigert sie die Lebensqualität für die Menschen und stärkt den unverwechselbaren Charakter der Region Hildesheim.



Förderverein
FORUM
LITERATUR
BÜRO E.V.

Ein Projekt des Forum-Literaturbüro e.V.

Poetry Kids 2013



Herzlich willkommen zu diesem außergewöhnlichen Projekt!

Mit Poetry Kids wollen wir ab März 2013 für vier Monate ein attraktives Angebot machen, bei dem Jugendliche – im Alter von 12 bis 18 Jahren – sich und ihre Sprache neu erleben können. Sprache ist immer auch Ausdruck der Verschiedenheit des Denkens und jede hierfür gebrauchte Form wirkt gleichsam wie ein Fenster in eine andere Welt.

Anders als in der Schule können hier die Jungen und Mädchen die Themen, die sie wirklich interessieren, selber setzen und verfolgen. Wir geben Impulse und schaffen einen Raum, in dem sie sich ausprobieren und eigene literarische Erfahrungen sammeln können.

Gemeinsames Lesen. Gemeinsames Schreiben. Gemeinsames Diskutieren.

Dabei kommt es nicht darauf an, irgendetwas richtig oder falsch zu machen, sondern allein auf die Leidenschaft, die Freude an der (eigenen) Sache und die Ambition, mit anderen zusammen etwas zu bewegen.

Die Angebote und Workshops in den kooperierenden Einrichtungen werden von Studierenden der Kulturwissenschaften durchgeführt.

Für uns ist wichtig, am Puls der Zeit zu arbeiten und die Jugendlichen mit ihren Interessen und Lebenswelten ernst zu nehmen. Die Kids dürfen hier bestimmen, wo es lang geht und wir begleiten und unterstützen sie dabei.

Kooperationspartner des Projekts sind:

Das Jugendzentrum Oststadt

JUZ Nordstemmen

Die Bahnhofsmission Hildesheim

Kwabos e.V.

Was geschieht mit den Ergebnissen?

Die Poetry Kids schaffen sich ihre eigene Öffentlichkeit, in der sie ihre Werke zum Abschluss präsentieren. Darüber hinaus beabsichtigen wir, die schönsten Ergebnisse auf Plakaten und Flyern im Hildesheimer Stadtverkehr zu veröffentlichen und damit einem breiten Publikum zugänglich zu machen.

Wir wünschen viel Freude und gutes Gelingen beim schöpferischen Tun. Lasst euch überraschen.

Jo Köhler

Schriftsteller und Vorstand Forum-Literaturbüro e.V.

www.forum-literatur.de

Poetry Kids

Verstaubte Bibliotheken mit langweiligen Büchern?! Da geh ich lieber online!

Ob du es glaubst oder nicht, dann bist du fast schon ein Schriftsteller. Denn Schreiben ist mehr: Poetry-Slam, Rap, Facebook und Co. sind neue Formen, sich auszudrücken und Gefühle und Erfahrungen mit anderen zu teilen.

Von März bis Juni 2013 werden wir für euch Workshops anbieten und mit euch Rapsongs schreiben, Facebook-Profile designen oder einfach gemeinsam Geschichten und Gedichte verfassen. Ganz, wie ihr das wollt. Zum krönenden Abschluss könnt ihr eure Texte dann zusammen mit professionellen Slammern während eines Poetry-Slams performen oder einfach kommen und dabei sein.

Denn wir glauben, dass in jedem ein kleiner Goethe steckt ... und freuen uns auf euch!



Lisa Ernestine Wagner, Moritz Grote, Kathrin Mauey, Hannah Kurzenbeiger, Mischa Wangel

Kinder- und Jugendzentrum Oststadt

Im Mehrgenerationenhaus der Volkshochschule Hildesheim hält das Kinder- und Jugendzentrum Oststadt einen Haufen Ideen bereit, Langeweile zu bekämpfen: Ob Billard spielen, in Comics blättern oder im Internet surfen – jeder macht das, worauf er gerade Lust hat. Genauso soll es beim Poetry-Kids-Projekt laufen. Wer will, macht mit und zeigt uns seinen Blick auf die Welt. Wo findet ihr das, was euch wichtig ist? In Songtexten? Wenn ja, in welchen? Oder schreibt ihr sogar selbst so etwas? Wie sieht eure Familiengeschichte aus? Und wen geht die überhaupt etwas an? Wir sind gespannt auf eure Stories.

Kinder- und Jugendzentrum Oststadt

Steingrube 19a, Hildesheim

Ansprechpartner: Armin Blumenberg

Email: jugend@vhs-hildesheim.de

Tel.: 05121 - 9361902

JUZ Nordstemmen

Im JUZ in Nordstemmen werden wir schon im Rahmen der Juleica (4. bis 8. März) vorbeischaun und dann in der Mädchenwoche vom 18. bis 22. März erste Schreibworkshops anbieten – zu Themen, die euch beschäftigen und interessieren. Auch „Wortwerke“ wollen wir bauen: Ihr könnt aus alten Büchern, die bisher im Keller verstaubten, Wörter und Sätze heraus schneiden und zu euren eigenen Geschichten neu zusammenkleben. Bis in den Juni hinein geht es dann weiter mit Hip-Hop-Workshops oder wir bauen die Facebookseite des JUZ neu auf – was wir genau machen, und wie, das entscheidet jedenfalls ihr!

JUZ Nordstemmen

Hauptstraße 110, Nordstemmen

Ansprechpartnerin: Silke Krämer

Email: juz110@web.de

Tel. 05069 - 347898

Bahnhofsmission

Seid ihr gerade am Bahnhof, wollt eigentlich nur noch weg, habt aber etwas Zeit? Dann schaut doch mal in der Bahnhofsmission vorbei. Hier erwarten euch: spontane Lesungen, Bücher, die ihr tauschen und mitnehmen könnt, Gedichte aus Facebookstatusmeldungen und, und, und ... Hier gibt es keine Ankündigungen, hier werden wir euch mit Poesie überraschen, wenn ihr gerade eine Karte kauft, beim Bahnhofsbacker in der Schlange steht oder zum Zug geht. Ihr hört unsere Stimmen aus den Bahnhofsautsprechern und wisst: Es lohnt sich, einmal vorbeizukommen zwischen den Gleisen zwei und drei, in der Bahnhofsmission.

Bahnhofsmission

Hildesheim Hauptbahnhof, zwischen Gleis 2 und 3

Ansprechpartnerin: Bettina Gehrz

Email: bahnhofsmission@htp-tel.de

Tel. 05121 - 52408

Kwabos e.V.

Kwabos e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der mit gefährdeten jungen Menschen arbeitet. Wir möchten das umfangreiche Angebot des Vereins von März bis Juni begleiten und unterstützen – mit Einzelworkshops, in denen wir helfen wollen, Erfahrungen zu verarbeiten und einen kreativen Umgang mit ihnen zu finden.

Kwabos e.V.

Immengarten 49, Hildesheim

post@kwabos.de

Samstag, 2. März 2013, HAZ

Lesen, schreiben, diskutieren

Forum-Literaturbüro richtet sich mit seinem neuen Projekt „Poetry Kids 2013“ an Jugendliche von 12 bis 18 Jahren

VON ANDREAS BODE

HILDESHEIM. Sprache – damit kann jeder umgehen? Bis zu einem gewissen Grade ja. Man kann aber auch über Sprache nachdenken und dadurch zu einem bewussten Umgang mit ihr kommen. „Sprache ist immer auch Ausdruck der Verschiedenheit des Denkens, und jede hierfür gebrauchte Form winkt gleichsam

wie ein Fenster in eine andere Welt“, so sieht es Jo Köhler, Leiter des Forum-Literaturbüros. Das ist für seine ungewöhnlichen Aktionen bekannt.

Eine solche beginnt in diesem Monat, der Titel lautet „Poetry Kids 2013“. Was dahintersteckt, erläutert Köhler so: „Nichts ist für die Menschen so identitätsstiftend wie der Umgang mit Kultur. Und Sehnsucht kann doch nur nach etwas geweckt werden, was man kennt, mit dem man schon mal in Berührung gekommen ist.“

Das Projekt soll Kindern und Jugendlichen von 12 bis 18 Jahren ein Angebot machen, sich und ihre Sprache neu zu erleben. „Anders als in der Schule können hier die Jungen und Mädchen die Themen, die sie wirklich interessieren, selber setzen und verfolgen“, erläutert Köhler. „Wir geben Impulse und schaffen einen Rahmen, in dem sie sich ausprobieren und eigene literarische Erfahrungen sammeln können.“ Dabei kommt es nicht darauf an, irgendetwas richtig oder falsch zu machen, sondern allein auf die Leidenschaft, die Freude an der Sache. Konkret: ge-

meinsames Lesen, gemeinsames Schreiben, gemeinsames Diskutieren. Kooperationspartner sind das Kinder- und Jugendzentrum Oststadt, das Jugendzentrum Nordstemmen, die Bahnhofsmision auf dem Hildesheimer Hauptbahnhof sowie der Verein Kwabos. An diesen vier Orten arbeiten Studierende der Kulturwissenschaften mit den Jugendlichen. „Es geht nicht darum, dass am Ende Produkte stehen, sondern darum, die Wahrnehmung für Sprache zu schärfen“, sagt Lew Lisa Ernestine Wagner, die dem Team angehört.

Der Zugang könne etwa über Musik und selbstgeschriebene Texte erfolgen. Oder wie es Hannah Kurzenberger formuliert: „Wir wollen fragen, wozu sie Lust haben.“ Und dann, so Mischka Mangel, „sehen, wie sie reagieren“.

Köhler ergänzt, es sei wichtig, die Jugendlichen mit ihren Interessen und Lebenswelten ernst zu nehmen. „Poetry Kids“ werde bewusst außerhalb der Schule angeboten, denn: „Die Schule ist für viele negativ besetzt.“ Darüber hinaus seien die Jugendlichen, an die sich das

Projekt richte, eine „widerspenstige Altersgruppe“. Die Jugendstiftung der Sparkasse hat das Projekt für förderungswürdig angesehen und dafür 3000 Euro zur Verfügung gestellt, sagte Wilhelm Schröder, Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Presse bei der Sparkasse, während eines Presstermins.

Und es gibt noch mehr Geld. Gabriele Fürstenberg, Sachbearbeiterin für Stiftungen bei der Stadt, führte aus, die Friedrich-Weinhagen-Stiftung gebe 3000 Euro, der Landschaftsverband 4000 Euro und die Johannishofstiftung 2000 Euro. Die Stadt Hildesheim steuere ebenfalls 2000 Euro bei.

Zum Abschluss des Projekts nach vier Monaten ist ein Poetry Slam vorgesehen. Und Köhler verrät: „Außerdem beabsichtigen wir, die schönsten Ergebnisse auf Plakaten und Flyern im Hildesheimer Stadtverkehr zu veröffentlichen und damit einem großen Publikum bekannt zu machen.“

Weitere Informationen über das Projekt unter poetrykids@gmx.de.



Jo Köhler (mit Hut) freut sich, dass das Projekt mit 11 000 Euro unterstützt wird. Foto: Hartmann

forum-literatur

Von: "Claus-Ulrich Heinke" <cluheinke@gmail.com>
An: "Jo Köhler" <forum-literatur@t-online.de>
Gesendet: Mittwoch, 24. April 2013 00:52
Einfügen: MozPress.docx; Ins Blaue(1).mp3; Ins Blaue.pdf; Bahnsteigkante _____(1).mp3;
 Bahnsteigkante _____,pdf
Betreff: Fwd: Stalingrad 1942/43 - eine Geschichte der 71. Infanterie-Division aus der Stadt Hildesheim

Lieber Herr Köhler,
 vielleicht erinnern Sie sich, dass ich Sie vor einiger Zeit um Texte aus Ihrem Lyrikwettbewerb gebeten hatte, die wir in die Deutsch-Russische Musikakademie einbringen wollten, die im Sommer vergangenen Jahres in Gelendjik stattfand. Die Texte hatte ich dann dem russischen Komponisten Pavel Morosov angeboten, damit er sie in seiner neuen Komposition "Cantata" verwenden möge. Seinerzeit entschied er sich aber zunächst für Texte zweier Autorinnen aus Gelendjik. 'wir haben diesen ersten Entwurf dann im Sommer aufgeführt. Ich habe aber Morosov gebeten, das Werk zu vollenden und dabei doch auch deutsche Texte zu verwenden. Das hat er getan und sich für zwei Ihrer Texte entschieden! Wir werden das fertige Werk nun in Kleinmachnow im Rahmen eines großen Konzertes uraufführen.

In diesem unmittelbar an Berlin-Zehlendorf angrenzenden Ort gibt es den Kulturverein "KultRaum e.V.", den unsere Tochter seit vielen Jahren leitet. Im Rahmen des höchst ambitionierten Programms dieser sehr erfolgreichen Kulturinitiative (www.kult-raum.de) gibt es seit einiger Zeit ein jährliches musikalisches Großprojekt, mit dessen Leitung ich betraut wurde. Das Programm in diesem Jahr heißt nun "Mozart meets Morosov".

Das ca. 30-minütige neue Werk "Cantata" werden wir nun am Sonntag, den 12. Mai um 15.00 und um 18.00 Uhr in Kleinmachnow uraufführen. Auf dem Programm steht außerdem das "Requiem" von W.A. Mozart. Ich füge dieser Email mal die ganze Konzertinformation an. Der Komponist bringt zu diesem Anlass 8 weitere Mitglieder des philharmonischen Orchesters Wolgograd und des Kammerchores mit. Die russischen Gäste sind leider zu kurz da, um sie auch noch nach Hildesheim zu locken. So werden sie nach unserem gemeinsamen Konzerten nur noch eigene Auftritte in den Kammerspielen Kleinmachnow und in der Gedächtniskirche Berlin haben. Ganz sicher aber werden wir bei einer der nächsten passenden Gelegenheiten die Kantate von Morosov auch in Hildesheim zu Gehör bringen.

Ich kann Ihnen leider erst jetzt dazu schreiben, weil ich mich einer größeren Operation unterziehen musste. Nun bin ich aber auf dem besten Wege zur Genesung und kann mich wieder um Dinge kümmern, die liegen geblieben sind. Ich füge Ihnen auch mal die mp3-Dateien und die Noten "Ihrer" beiden Lieder an. Wenn sie Lust und Zeit haben, zu dem Konzert nach Kleinmachnow zu kommen, lassen Sie es mich wissen. Wir sollten darüber telefonieren.

Mit herzlichene Grüßen

Claus-Ulrich Heinke
 Buchholzmarkt 13
 31167 Bockenem
 Tel 05067.697504
 Fax 05067.3711
 mobil 0175.2972472
 Email: cluheinke@gmail.com
www.singakademie-niedersachsen.de
www.brandnacht-musical.de
www.kulturladen-bockenem.de

25.04.2013

Köhler-Gedichte von Morosov vertont

HAZ
4.6.2013

HILDESHEIM. Während der deutsch-russischen Musikakademie im Sommer vergangenen Jahres in Gelendjik hat der russische Komponist Pavel Morosov auch Gedichte des Hildesheimer Dichters Jo Köhler vertont und für seine Komposition „Cantata“ verwendet. Das nun fertige 30-minütige Werk ist jetzt in Kleinmachnow bei Berlin uraufgeführt worden. Die Leitung hatte Claus-Ulrich Heinke aus Bockenem, der dem russischen Komponisten die Gedichte Köhlers ans Herz gelegt hat. „Ganz sicher werden wir bei einer der nächsten Gelegenheiten die Kantate von Morosov auch in Hildesheim auführen“, sagt Heinke.

Pavel Morosov ist in Russland vor allem wegen seiner Musicals und einfühlsamen Melodien bekannt. In „Cantata“ vereint er Rhythmus, Romantik, Melodien, Folklore, Witziges und Nachdenkliches nach deutschen und russischen Texten zu einem neuen Werk ganz eigener Prägung. Geschrieben ist das etwa 30-minütige Werk für vier Solisten, Chor und Orchester.

leinetal24.de

- Artikel publiziert am: 21.03.2013 - 18.13 Uhr
Quelle: <http://www.leinetal24.de/lokales/nordstemmen/ein-dichter-steckt-jedem-uns-2814744.html>

Mädchen-Projektwoche des Gemeindejugendrings lockt in den Osterferien / Literatur begegnen mit den „Poetry Kids“

„Ein Dichter steckt in jedem von uns“

NORDSTEMMEN Langeweile während der Ferienzeit gibt es zumindest in Nordstemmen nicht. Jedenfalls für die Mädchen, die an der Mädchenprojektwoche vom Nordstemmer Gemeindejugendring teilgenommen haben. Neben einer Entdeckungsreise mit der Digitalkamera und die Antwort auf die Frage, wie richtige Portraitfotos gemacht werden, ging es auf eine Klettertour im Indoor-Kletterpark Hildesheim, und zum Abschluss gibt es heute eine Mädchen-Party im Jugendzentrum in Hildesheim.



Mischa Mangel (links), Lisa Ernestine Wagner (2. v. l.), Hanna Hursenberger (rechts) und Martina Krafczyk (2. v. r.) vom Projektteam „Poetry Kids“ des Forum-Literatur in Hildesheim haben sich zusammen mit den Mädchen im Jugendzentrum in Nordstemmen auf eine literarische Reise begeben. Foto: Vogelbein

Ganz besonders freuten sich die Mädchen auf eine Erlebnisreise mit Literatur und Büchern zusammen mit Studenten vom Forum-Literatur in Hildesheim. Diese wollen mit dem Projekt „Poetry Kids“ den Kindern Literatur näher bringen, und haben sich mit Absicht gegen den Auftritt in Schulen entschieden. „Solche Situationen wie die Mädchen-Projektwoche eignen sich deutlich besser, den Kindern zwanglos und nach eigener Lust Literatur und das geschriebene Wort näher zubringen“, erklärt Lisa Ernestine Wagner vom Forum-Literatur. Wichtig sei, nicht wie in der Schule die Kunst zu hinterfragen, sondern sich mit dem eigenen

Bauchgefühl und leidenschaftlich damit auseinandersetzen zu können. So wurden zum Beispiel mit Schere und Textmarker alte Bücherseiten und Wörter neu sortiert. Das Ergebnis waren komplett neue und eigene Geschichten. Mit den neu zusammengeklebten und bemalten Bücherseiten wurden dann die Wände im Jugendzentrum wie mit einer Tapete beklebt. Anschließend wurden eigene Geschichten zusammengestellt: Jeder der Teilnehmer schrieb einen Satz auf ein Blatt Papier. Dieses wurde reihum gereicht und jedes Mädchen fügte der Geschichte so einen weiteren Satz hinzu. „Es hat uns überrascht, dass dabei so tolle und inhaltlich schlüssige Geschichten zustande gekommen sind“, zeigten sich Wagner und ihre Kollegen erstaunt. Möglich gemacht wurde die Aktion von Silke Krämer. Die Jugendpflegerin leitet das Jugendzentrum und die Projektwoche und steht den Helfern vom Projekt mit Rat und Tat zur Seite, hält sich aber, wie sie sagt, weitestgehend im Hintergrund. Erfreuliche Erkenntnis sei bisher, dass sich die Mädchen in Wort und Schrift öffnen und kreativ werden können. „Eigentlich steckt doch in jedem von uns ein Dichter“, weiß Lisa Ernestine Wagner abschließend zu berichten. Man wolle in Zukunft auf jeden Fall nach Nordstemmen zurückkehren. „Alles, was wir für das Projekt brauchen, finden wir hier vor.“

Artikel lizenziert durch © leinetal24

Weitere Lizenzierungen exklusiv über <http://www.leinetal24.de>



STAATSSSEKRETARIAT

ERSTE SEKTION
ALLGEMEINE ANGELEGENHEITEN

N. 10

Aus dem Vatikan, im April 2013

Anlässlich seiner Wahl zum Bischof von Rom und zum Hirten der universalen Kirche haben Sie Papst Franziskus Ihre Aufmerksamkeit bekundet. Der Heilige Vater hat sich darüber wie auch über die vielen anderen Zeichen der Verbundenheit im Gebet, die guten Wünsche und die liebenswürdigen Gaben sehr gefreut und dankt Ihnen wie allen Gläubigen und allen Menschen guten Willens von ganzem Herzen.

Seine Heiligkeit bittet Sie darum, seinen Hirtendienst weiterhin durch Ihr Gebet zu begleiten. Mit dem Versprechen, auch Ihre Anliegen stets vor den Herrn zu tragen, erteilt Papst Franziskus Ihnen und allen, die Ihnen nahe stehen, gerne den Apostolischen Segen.

Peter B. Wells
Prälat Peter B. WELLS
Assessor



Francesco

13 marzo 2013

HAZ
Donnerstag, 1.8.2013

Schreib, was du denkst

Gedichte von Jugendlichen – in Stadtbussen zu lesen

VON ANDREAS BODE

HILDESHEIM. Jugendliche und Gedichte? Das ist in den meisten Fällen nicht gerade eine Liebesbeziehung. Jugendliche dazu zu bringen, freiwillig Gedichte nicht nur zu lesen, sondern auch zu schreiben, das ist eine Leistung. Jo Köhler, dem Leiter des Forum-Literaturbüros, und seinem Team ist es gelungen, Jugendliche zum Gedichtschreiben zu animieren. Mit dem Projekt Poetry Kids. Das hat immerhin vier Monate gedauert. 100 Jugendliche im Alter von 10 bis 20 Jahren haben sich beteiligt. Gekostet hat es 12 000 Euro, die von Förderern finanziert worden sind.

„Mit dem Flugzeug flog ich / durch die Liebe mein Herz / hatte Schmerz und ich / flog durch die Wolken. / Wir schweben jetzt / zu zweit und bleiben / nich kleben.“ Autor ist ein zehnjähriger Junge aus Nordstemmen. Nun kann man über Geschmack streiten. Das macht schließlich den Reiz des Beschäftigens mit Literatur aus. Wobei es Köhler und den Seinen in dem Projekt nicht ums Urteilen ging. Vielmehr darum, Impulse fürs eigene Schreiben zu geben. Und die Ergebnisse öffentlich zugänglich zu machen.

Dafür arbeitet Köhler – mit der ihm eigenen Beharrlichkeit – seit 18 Jahren mit dem Stadtverkehr Hildesheim (SvHi) zusammen. Die Zusammenarbeit sieht so aus, dass 70 Plakate mit Gedichten, die während der Poetry-Kids-Aktion entstanden sind, durch die Stadt gefahren werden. In 20 Bussen, wie SvHi-Geschäftsführer Kai Henning Schmidt erläutert. Wer Gefallen an Poetry Kids gefunden hat – in den Bussen liegen auch 1000 Heftchen mit Informationen über das Projekt aus.

Das übrigens an vier Orten angeboten

worden ist. Beispielsweise im JUZ Nordstemmen, wobei sich hinter der Abkürzung das Wort Jugendzentrum verbirgt. An den zwei Terminen dort nahmen acht bis zwölf Mädchen teil, innerhalb der Mädchenwoche. Auf dem Programm stand, so die Kulturwissenschaftsstudentin Hannah Kurzenberger, „was Dekonstruktives, un kreatives Schreiben“. Die Teilnehmerinnen haben – eigentlich macht man das ja nicht – Bücher zerschnitten und neue Texte daraus zusammengefügt. Andere Projekte waren ein Hip-Hop-Workshop im Mehrgenerationenhaus an der Steingrube und ein Schreibworkshop in der Bahnhofsmision. Schüler der Oberschule Bockenem und Jugendliche der FAA Bildungsgesellschaft machten sich daran, auch den ja nicht so ganz gewöhnlichen Ort Bahnhof zum Thema zu machen. Der 20-jährige Yoshi schrieb etwa: „Dröhnende / Kinder-Fahrräder / tanzen aufm Gleis / und ich hasse das / Hackfleisch.“

Mischa Mangel weist auf ein weiteres Poetry-Kids-Projekt mit dem Verein Kwabos hin, einem Verein, der nach eigener Darstellung „Angebote für benachteiligte junge Menschen in der Stadt und im Landkreis Hildesheim“ entwickelt. Das Angebot innerhalb des Poetry-Kids-Projekts war, so Mangel, „ein Teil der Trainingskurse“. Auffällig sei gewesen: „Die Teilnehmer hatten Ängste, zu schreiben.“ Es sei für die Jugendlichen auch nicht einfach gewesen, sie aufzufordern: Schreib, was du denkst.

Um etwas zu erreichen, fasst Kurzenberger zusammen, müsste das Poetry-Kids-Projekt häufiger angeboten werden. Köhler stimmt ihr zu: „Je länger der Weg wird, desto breiter wird er.“ Jugendliche und Gedichte gehen dann vielleicht doch noch eine Liebesbeziehung ein.



„Ich bin schwer beeindruckt“, lobt Kai Henning Schmidt (rechts) die Ergebnisse des Poetry-Kids-Projekts von Jo Köhler (neben ihm) und den Seinen.
Foto: Hartmann

Gedichte im Bus

Hildesheim. Das Forum-Literaturbüro unter der Leitung von Jo Köhler hat mit Jugendlichen Gedichte erarbeitet. Einige Ergebnisse sind auf 70 Plakaten in 20 Stadtbussen nachzulesen. Seite 13

Titelseite



Kehrwieder am Sonntag

11.08.2013

Gedichte des Projekts „Poetry Kids“ sind in Bussen des Stadtverkehrs zu lesen

Lyrik im Bus

(reh) Hildesheim. Wer in der nächsten Zeit mit dem Stadtbus fährt, dem kann es passieren, dass sein Blick auf Plakate mit Gedichten fällt. Lyrik im Stadtbus, das ist nichts Neues in Hildesheim, seit 1996 arbeitet der Stadtverkehr mit Jo Köhler, „Forum Literaturbüro“ bei verschiedenen Aktionen zusammen, etwa beim Hildesheimer Lyrik-Wettbewerb und bei Schulprojekten.

Die aktuellen Gedichte sind das Ergebnis des Projektes „Poetry Kids“: Von Anfang April bis Ende Juni haben Studierende der Hildesheimer Kulturwissenschaften etwa 100 Kinder und junge Erwachsene zwischen acht und 20 Jahren zu eigenem Schreiben angeregt. Die Ergebnisse sind jetzt auf 70 Plakaten in 20 Bussen des Hildesheimer Stadtverkehrs zu bewundern, wo auch Hefte zum Projekt ausliegen. „Sprache ist ein Fenster in eine andere Welt“, sagte Jo Köhler am Dienstag und bedankte sich bei Kai-Henning Schmidt, Geschäftsführer des Hildesheimer Stadtverkehrs (SvHi), für die Zusammenarbeit „im Dienste der Literatur“.

Gefördert wurde das Projekt mit 12.000 Euro, gegeben von Stadt und Landkreis, dem Landschaftsverband, der Friedrich Weinhausen-, Johannishof- und Bildungstiftung sowie der Jugendstiftung der Sparkasse. Die Gedichte stammen aus Schreib-Workshops, die die angehenden

Kulturwissenschaftler an vier verschiedenen Orten angeboten haben: im Mehrgenerationenhaus, in der Bahnhofsmision und beim Verein „Kwabsos“ für straffällig gewordene Jugendliche in Hildesheim sowie im Jugendzentrum Nordstemmen.

Im Mehrgenerationenhaus in der Hildesheimer Oststadt etwa schrieben Jugendliche auf Rhythmen von bekannten Rappern Hip-Hop-Texte aus ihrer eigenen Lebenswirklichkeit – eine zeitgenössische Form von Lyrik. Am Ende wurden die Texte zu einem Song zusammengeschnitten, im Studio aufgenommen und bei der Abschlusspräsentation des Projektes

beim Sommerfest im Mehrgenerationenhaus vorgespielt. „Das Projekt ist nicht nur Spielerei, denn die Kinder und Jugendlichen verarbeiten durch das Schreiben bewusst oder unbewusst Themen, die sie beschäftigen, wie Zukunftsangst oder Trauerarbeit“, sagte Köhler. Ein solch freies Schreiben jenseits des Aufsatzes im Deutschunterricht sei daher „fruchtbar und kostbar“.

Nun können die Fahrgäste des Stadtverkehrs durch die Plakate wie durch ein Fenster in die Innenwelten der jungen Menschen blicken – und beim Blick durch das Busfenster den Themen gedanklich nachhängen.



Hängten die Gedichte im Bus auf (von links): Martina Krafczyk, Mischa Mangel, Marina Schwabe, Jo Köhler, Kai-Henning Schmidt. Foto: Rehbein

„Es brennt unter den Nägeln“

Ergebnis des viermonatigen Lyrik-Projektes „Poetry Kids“ im Landkreis steht fest

HILDESHEIM = Ein aufgenommener Rapsong und viele originelle oder eindringliche Gedichte sind das stolze Ergebnis des viermonatigen Lyrik-Projektes „Poetry Kids“. Ab jetzt sind die besten Kreationen der gut 100 Teilnehmer auf Plakaten und Broschüren in Hildesheimer Stadtbussen unterwegs.

Studierende der Uni Hildesheim haben auf Anregung und in Kooperation mit dem „Forum Literatur Büro e.V. Hildesheim“ Jugendliche im Alter zwischen zehn und 20 Jahren, außerhalb

der Schule, zum Schreiben begleitet. Es ging nicht darum, eine breite Masse zu erreichen, sondern einzelnen Jugendlichen im Schreiben neue Möglichkeiten zu eröffnen, kreative Wege des Ausdrucks zu finden. Dabei zählen Rapsongs ebenso zur modernen, lyrischen Ausdrucksform wie Gedichte und Geschichten. Die Standortwahl für die Arbeit mit Stift und Papier fiel auf das JUZ in Nordstemmen, das Mehrgenerationenhaus (MGH) in der Oststadt, die Hildesheimer Bahnhofsmision und den

Kwabos-Verein. So unterschiedlich wie die Standorte fielen auch die Konzepte der parallelen Workshops aus. Im JUZ beispielsweise zerschneideten Mädchen alte Bücher, um die Zeilen später wieder neu zusammensetzen. Dabei kam zum Beispiel so etwas heraus wie: „Fräulein Potts bekommt Zustände“. Das regte die Kinder an, weiter mit geschriebenen Worten zu spielen und neue Sätze mit eigenen Worten zu vervollständigen. Von Fernweh, vielerlei Verbindungen und auf

dringlichen Geräuschen war der dreitägige Workshop in der Bahnhofsmision geprägt, an dem Schüler der Oberschule Bockenem und der Bildungsgemeinschaft FFA teilgenommen haben. Der 20-jährige Yoshi schrieb folgende Zeilen: „Dröhnende Kinder-Fahrräder tanzen auf dem Gleis und ich hasse das Hackfleisch.“ Von der Arbeit im Kwabos berichteten die Studienteilnehmer, dass bei den dortigen Teilnehmern große Ängste gegenüber dem Schreiben bestanden. Der gemeinnützige Kwabos-Verein unterstützt straffällige Jugendliche bei der gewaltfreien und eigenverantwortlichen Lebensgestaltung. In der Projektbroschüre schrieben die Studenten: „Während unserer gemeinsamen Treffen entstanden zahlreiche, interessante, überraschende, spannende und lustige Texte.“ Im MGH dienten nicht Bücher, sondern Rapsongs und eine aus Beats bestehende Tonspur als Grundlage der verbalen Kreativität. Entstanden ist ein Song, der auf Radio Tonkühle und beim Sommerfest des MGH mehrfach gespielt wurde. Jo Köhler, Vorstandsmitglied des Literaturbüros, zeigte sich mit dem Projekt sehr zufrieden und sagte: „Die Jugendliche waren nicht nur spielerisch bei der Sache, sondern schrieben über Dinge die ihnen unter den Nägeln brennen.“ Die Texte behandelten Themen wie Zukunftsangst, Arbeitslosigkeit oder Trauer. Allerdings ist in den Werken der jungen Schreiber auch viel über die Liebe zu le-



Erfolgreicher Abschluss: Die lyrischen Werke der „Poetry-Kids“ sind ab jetzt in Stadtbussen zu sehen. Die Studierenden Martina Krafczyk, Hannah Kurzenberger, Mischea Mangel und Workshopleiterin Marina Schwabe bringen die ersten Plakate mit Jo Köhler und Kai Henning Schmidt (von links) an. Foto: Kolbe-Bade

Wer kennt diesen Jungen?

HILDESHEIM = Am Donnerstag, 6. Juni, hat ein bislang noch unbekannter Jugendlicher mit einer zuvor gestohlenen EC-Karte an zwei verschiedenen Bankomaten in Hildesheim wenige Hundert Euro Bargeld abgehoben. Bei den Geldabhebungen ist der Tatverdächtige von einer Raumüberwachungsanlage fotografiert worden. Das Hildesheimer Amtsgericht hat nun auf Antrag der Staatsanwaltschaft eine Öffentlichkeitsfahndung angeordnet. Hinweise zur gesuchten Person nimmt die Polizei Hildesheim unter der Telefonnummer 05121/939115 entgegen.



Ein Unbekannter war am 6. Juni mit einer gestohlenen EC-Karte aktiv.

Wer stahl das Hinweischild?

HILDESHEIM = Am Montag hat die Polizei Hildesheim den Diebstahl eines Hinweischildes, darauf vermerkt der Name „Förderzentrum Bockfeld“, aufgenommen. Nach Hinweisen aus der Nachbarschaft stellte sich heraus, dass sich die Tat gegen 4 Uhr zugegetragen hat. Vermutlich waren zwei Jugendliche beteiligt. Hinweise zu den Tätern oder auch zum Verbleib des Schildes nimmt die Polizei Hildesheim unter der Telefonnummer 05121/939115 entgegen.

LDZ 12.08.2013

Berlin, 14. Januar 2014

Herrn
Jo Köhler
Vorstand Forum LiteraturBüro e.V.
Karthäuserstrasse 30

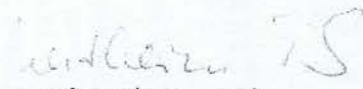
31139 Hildesheim

Sehr geehrter Herr Köhler,

Für Ihr Schreiben vom 23. Dezember 2013 dankt Ihnen Bundespräsident a.D. Dr. Richard von Weizsäcker sehr herzlich zu danken. Mit Freude hat er ihm entnommen, dass Sie das Lesezeichen-Projekt weiterführen und für 2014 bereits umfangreiche Pläne haben.

Ihre erneute Bitte, sich mit einem Grußwort an diesem schönen Vorhaben zu beteiligen, ehrt Herrn von Weizsäcker. Dennoch kann er auch diesmal nicht zusagen. Alter und Gesundheit beschränken seine Arbeitskraft und nötigen ihn zum Verzicht.

Ihnen und allen Beteiligten wie dem gesamten Lesezeichen-Projekt gelten Herrn von Weizsäckers gute Wünsche, denen ich mich mit den besten Grüßen anschließen darf.


Katharina Boß